

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

12. Die Einnahmen der badischen Eisenbahnen im März 1908

[urn:nbn:de:bsz:31-220978](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220978)

12. Die Einnahmen der badischen Eisenbahnen im März 1908.

a. Der Staatseisenbahnen:

	Aus dem Personen- verkehr <i>M</i>	Aus dem Güter- verkehr <i>M</i>	Aus sonstigen Quellen <i>M</i>	Im ganzen <i>M</i>	Januar bis mit März <i>M</i>
Nach geschätzter Fest- stellung 1908	1 735 020	5 159 520	873 890	7 768 430	21 020 370
Auf 1 km Betriebslänge	1 046	2 955	—	4 498	12 164
Nach geschätzter Fest- stellung 1907	2 487 300	5 031 990	810 560	8 329 850	21 046 270
Auf 1 km Betriebslänge	1 517	2 913	—	4 896	12 347
Nach endgültiger Fest- stellung 1907	2 456 997	5 051 834	843 885	8 352 716	21 300 207
Im Jahre 1908 gegen die geschätzte Einnahme des Jahres 1907 mehr	—	127 530	63 330	—	—
weniger	752 280	—	—	561 420	25 900
Auf 1 km Betriebslänge	— 471	+ 42	—	— 398	— 183
Gegen die endgültige Ein- nahme des Jahres 1907 mehr	—	107 686	30 005	—	—
weniger	721 977	—	—	584 286	279 837

Erläuterungen. Bei der Vergleichung der Verkehrsergebnisse mit dem Vorjahre ist zunächst zu beachten, daß die Karwoche und der Oster Sonntag im Jahre 1907 in den März fielen, im Jahr 1908 aber erst in den April fallen.

Der Reiseverkehr bewegte sich im März 1908 in mäßigen Grenzen, was auf die späte Lage von Ostern, vor allem auf die Witterungsverhältnisse zurückzuführen ist. Die Witterung war fast während des ganzen Monats unfreundlich und naßkalt mit viel Regen und Schnee, nur an wenigen Tagen durch sonniges Frühlingswetter unterbrochen. Außer einer Anzahl von Zügen im Vorortverkehr und zahlreichen Sonderzügen für die Beförderung italienischer Arbeiter über den Schwarzwald waren keine Vor- und Nachzüge oder Sonderzüge erforderlich. Der Tierverkehr war in Nordbaden lebhaft, im übrigen mäßig. Die Verbote der Einfuhr von Vieh aus der Schweiz wirken noch immer hemmend. Die geschätzte Einnahme aus dem Personenverkehr war im März 1908 um 752 280 *M* und in den Monaten Januar bis März 1908 um 1 028 125 *M* geringer als in den entsprechenden Zeiträumen des Vorjahres. Bei dieser Vergleichung ist zu berücksichtigen, daß im März 1907 der außerordentlich starke Absatz von Kilometerheften wegen des Herannahens der Personentarifreform begann; die Einnahme aus diesen Heften war im März 1907 um 345 177 *M* größer als im März 1906.

Der Güterverkehr zeigte auch im März 1908 eine Zunahme; besonders stark war der Kohlenverkehr nach der Schweiz. Der Schiffsverkehr in den Mannheimer Häfen war namentlich in der ersten Hälfte des Monats sehr lebhaft. Auch nach dem Oberrhein war ein starker Verkehr, namentlich mit Ruhrkohlen. In der zweiten Hälfte des Monats mußte nach dem Oberrhein geleichtert werden, gegen Ende des Monats wurden die Fahrten eingeschränkt. Für die Neckarschiffahrt war der März der verkehrsreichste Monat seit zwei Jahren. Der lebhafteste Güterverkehr machte zahlreiche Ergänzungs- und Sondergüterzüge, namentlich auf der Hauptbahn und über den Schwarzwald nötig. An einigen Tagen bestand Wagenmangel in geringem Umfang. Die geschätzte Einnahme aus dem Güterverkehr war im März 1908 um 127 530 *M* und in den Monaten Januar bis März 1908 um 843 940 *M* höher als in den entsprechenden Zeiträumen des Jahres 1907.

b. Der von Privatgesellschaften betriebenen Nebenbahnen:

Bezeichnung der Nebenbahn-Einie	Aus dem Personenverkehr	Aus dem Güterverkehr	Aus sonstigen Quellen	Im ganzen	Vom Beginn des Betriebsjahres an	Bezeichnung der Nebenbahn-Einie	Aus dem Personenverkehr	Aus dem Güterverkehr	Aus sonstigen Quellen	Im ganzen	Vom Beginn des Betriebsjahres an
	M.	M.	M.	M.	M.		M.	M.	M.	M.	M.
A. Betriebsjahr vom 1. April 1907 ab.											
Mannheim-Weinheim-Heidelberg-Mannheim gegen 1907	34 745 31 679 +	40 604 37 804 +	750 750 -	76 099 69 788 +	802 160 816 364 -14 204	Reil-Lobman gegen 1907	4 569 4 625 56	7 470 8 173 703	79 79 -	12 118 12 877 759	161 988 156 786 + 5 202
Karlsruher Lokalbahnen gegen 1907	18 007 17 136 +	1 192 1 253 61	25 24 +	19 224 18 413 +	217 320 220 887 -12 567	Donaueschingen - Furtwangen (Vregalbahn) gegen 1907	5 190 5 177 13	6 803 7 938 1 135	183 116 +	12 176 13 231 1 055	183 829 185 056 1 227
Achern-Dittelhöfen gegen 1907	3 582 3 303 +	4 848 4 919 71	75 117 42	8 505 8 389 +	110 852 97 375 + 13 477	Riberach-Oberharmerbach gegen 1907	2 675 2 916 241	3 760 3 485 275	56 63 7	6 491 6 464 27	72 283 70 191 2 092
Reil-Lichtenau-Bühl gegen 1907	10 921 11 585 664	5 383 4 445 988	1055 1252 -197	17 359 17 282 77	191 290 187 610 + 3 680	Mosbach-Rubau gegen 1907	3 038 3 258 220	2 420 2 245 175	227 196 31	5 685 5 699 14	71 663 69 307 2 356
Reil-Mittenheim-Dittelnheim und Mittenheim-Offenburg gegen 1907	8 730 9 423 698	4 280 4 200 80	608 1776 -1168	13 588 15 399 -1 811	151 820 157 338 - 5 518	B. Betriebsjahr vom 1. Januar 1908 ab.					
Seelbach-Lahr-Ottensheim-Rhein gegen 1907	5 342 6 347 1005	4 091 5 077 986	400 420 20	9 883 11 844 - 2 011	126 674 122 021 + 4 653	Bruchsal - Mülsbach - Reuzingen gegen 1907	9 025 9 500 475	3 910 4 000 90	125 180 55	13 060 13 680 620	37 045 37 690 645
Kaiserstuhlbahn gegen 1907	7 969 8 122 158	16 086 15 793 293	216 225 9	24 271 24 140 +	290 193 291 975 - 1 782	Karlsruhe - Ettlingen - Gerrenath-Pforzheim und Ettlingen-Staatsbahnhof bis Ettlingen-Volzshof gegen 1907	35 000 35 400 400	13 730 15 000 1 270	510 450 60	49 240 50 850 1 610	133 780 132 600 + 1 180
Ettensheimmünster-Rhein gegen 1907	2 007 1 930 77	1 788 2 187 389	102 103 1	3 897 4 220 323	45 972 41 951 + 4 021	Bühl-Bühferten gegen 1907	1 780 1 900 120	3 000 3 500 500	100 120 20	4 880 5 520 640	13 595 14 680 1 085
Krozingen - Staußen - Enzsbürg gegen 1907	2 571 2 612 41	3 480 4 223 743	105 153 48	6 156 6 988 832	85 550 89 123 - 3 573	Wiesloch-Meckesheim-Waldangelloch gegen 1907	5 300 5 800 500	8 250 8 300 50	590 350 240	14 140 14 450 310	33 385 34 420 1 035
Mühlheim-Badenweiler gegen 1907	3 812 3 980 168	738 654 84	95 111 16	4 645 4 745 100	87 025 87 578 548	Neckarbischofsheim - Müllershardt gegen 1907	1 510 1 500 10	1 900 1 800 100	150 150 -	3 560 3 450 110	8 840 8 860 20
Salzingen-Kandern gegen 1907	3 724 4 206 4 82	5 037 4 547 490	125 129 4	8 886 8 882 4	112 018 111 732 + 286						